



Pressemeldung

Hilfe für Bedürftige in Deutschland

Fünf Jahre pharmazeutische Hilfe für Obdachlose in Berlin

Berlin, Dezember 2022: Zusammen mit der Berliner Stadtmission freut sich Apotheke ohne Grenzen Deutschland e.V. (AoG) über das fünfjährige Bestehen ihres gemeinsamen Projektes zur Verbesserung der pharmazeutischen Versorgung von Obdachlosen. Seit Dezember 2017 unterstützt Apotheke ohne Grenzen die Notfallambulanz der Stadtmission nahe dem Berliner Hauptbahnhof, indem sie die notwendigen Medikamente und Verbandstoffe beschaffen, die Lagerverwaltung analysieren und optimieren sowie Schulungen für ehrenamtliche Helfer*innen und medizinisches Fachpersonal anbieten. Auf das gemeinsame Entwickeln und regelmäßige Aktualisieren einer einheitlichen, leitliniengerechten Bedarfsliste mit mehr als 50 Wirkstoffen von Aspirin bis Zinksalbe ist das Projektteam von Apotheke ohne Grenzen besonders stolz, da diese Arznei- und Hilfsmittel nicht nur mit dem medizinischen Team der Ambulanz abgestimmt, sondern auch von den Patient*innen akzeptiert und angewandt werden müssen.

Aufgrund vieler Sachspenden und dem erhöhten Bedarf an Schutzutensilien in der Coronazeit erreichte das Projekt im Jahr 2020 ein Rekordvolumen von 35.000 Euro. Für das Jubiläumsjahr 2022 ist ein Projektvolumen von 12.000 Euro eingeplant, wobei außerhalb dieses Budgets durch Spenden die akute pharmazeutische Versorgung von geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern im Willkommenszelt der Stadtmission am Berliner Hauptbahnhof sowie in Notunterkünften weiterhin unterstützt wird.

„Fünf Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Berliner Stadtmission und Apotheke ohne Grenzen haben dazu beigetragen, die Versorgung von obdachlosen Frauen und Männern mit Medikamenten und Verbandstoffen erheblich zu verbessern und zu verstetigen“, sagt Dorothee Giese, Projektleiterin des dreiköpfigen Teams von Apotheke ohne Grenzen, das je nach Bedarf mehrmals im Jahr im Einsatz ist: „Wir sind offen für alle Wünsche der Notfallambulanz. Gerade haben wir vereinbart, dass wir nun auch Diabetiker mit Insulinpens versorgen werden, damit sie ihr Insulin in festen Zeitintervallen selbst applizieren können. Das ist durchaus nicht ganz einfach für Menschen, die sonst von Tag zu Tag leben.“ Giese weiter: „Es gibt in letzter Zeit immer mehr Menschen, die gar nicht obdachlos sind, aber eben auch nicht krankenversichert. Das ist wie eine Parallelwelt. Ziel unseres Projekts und der ganzen Gesellschaft muss es sein, dass alle Menschen krankenversichert sind und wir uns damit selbst überflüssig machen.“

Neben dem Berliner AoG-Projekt engagieren sich viele Ehrenamtliche aus der Berliner Regionalgruppe von Apotheke ohne Grenzen in verschiedensten Aktionen in Berlin wie z.B. beim Servicetag der Bahnmissionsmission am Bahnhof Zoo oder bei Charity-Events wie auf dem Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt. Dazu kommen Sonderaktionen wie „Eine Tüte Hygienebedarf für Obdachlose“ (2021) und Ukraine-Spendensammlungen (2022).

Der erste Vorsitzende von Apotheke ohne Grenzen, Apotheker Jochen Wenzel, ist stolz auf die Entwicklung des Projekts in Berlin: „Wir helfen nicht nur weltweit mit unserer Nothilfe und in der Entwicklungszusammenarbeit, sondern schauen auch vor die eigene Haustür. Zu viele

Menschen sind auch in Deutschland von Armut betroffen und können sich keine adäquate Gesundheitsversorgung leisten. Genau hier setzen wir an, um das Recht auf ein Leben in Gesundheit zu stärken. Deshalb werden wir auch unsere Deutschlandprojekte für die Zukunft weiter ausbauen und festigen.“

Informationen über Apotheker ohne Grenzen:

Apotheker ohne Grenzen Deutschland e.V. (AoG) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in München und gehört zu dem weltweiten Netzwerk von „Pharmaciens sans Frontières“. Seit der Gründung im Jahr 2000 setzt sich Apotheker ohne Grenzen für eine nachhaltige Verbesserung von Gesundheitsstrukturen von Menschen in Entwicklungsländern ein. AoG leistet schnelle und flexible pharmazeutische Nothilfe nach Katastrophen und unterstützt in langfristigen Projekten lokale sowie internationale Partner mit der Beschaffung von lebenswichtigen Medikamenten und pharmazeutischem Knowhow.

Mit über 2.300 Mitgliedern engagiert sich der Verein in vier nationalen Projekten in Berlin, Mainz, Frankfurt und München und die dreizehn, deutschlandweiten Regionalgruppen organisieren mehrmals im Jahr Infoveranstaltungen, Charityevents und Vorträge. Apotheker ohne Grenzen schult zudem pharmazeutisches Fachpersonal in den jeweiligen Projektländern und führt im Inland Einsatzkräfteschulungen durch, um deutsche Apotheker und Pharmaziestudenten auf einen ehrenamtlichen Einsatz vorzubereiten.

Kontakt Apotheker ohne Grenzen:

Kira Morandin | Referentin Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising
k.morandin@psfde.org | 089 415 597 59 | 0179 616 4587

Weitere aktuelle Informationen zu Apotheker ohne Grenzen:

[AoG-Facebook](#) | [AoG- Website](#) | [AoG-Instagram](#) | [AoG-YouTube](#) | [AoG-LinkedIN](#)